

Titel

Thema:	Train-the-Trainer Ausbildung Hoffnungswerkstatt Schweiz
Veranstaltungsnummer:	42O560602

Inhalt/Beschreibung

Beschreibung und didaktische Gestaltung:	<p>„Positive Futures – Die Hoffnungswerkstatt“ Führender Hoffnungsforscher vermittelt Methoden aus der Zukunftsforschung und Positiven Psychologie sowie Kompetenzen in Positiver Pädagogik. In der Veranstaltung werden gesellschaftlich relevante Themen der Zukunftsforschung und sozial- und individualpsychologische Elemente der Positiven Psychologie kombiniert. Der Kurs wurde für die Alltagspraxis von Referent:innen des Schulamtes Ostthüringen und der Beratenden der Suchthilfe konzipiert. Die Fortbildung findet in fünf Blockterminen in Präsenz statt. Es werden Methoden und Instrumente vermittelt, mit denen Jugendliche ihre eigenen Fähigkeiten und Potenziale erkennen und auf dieser Grundlage erwünschte Zukunftsbilder für sich und die Welt gestalten und verwirklichen können. „Für viele Jugendliche scheint eine sinnvolle globale Zukunft immer weniger erreichbar zu sein“, sagt Dr. Andreas M. Krafft, Hoffnungsforscher und Leiter des Kurses. „In unserer komplexen Welt scheint es nahezu unmöglich, Veränderungen zu bewirken.“ Diese Erfahrungen lösten bei jungen Menschen negative Gefühle der Angst, Niedergeschlagenheit und Hilflosigkeit aus. Die Bildungseinrichtungen müssten daher verstärkt Jugendliche befähigen, die eigene Zukunft und die der Gesellschaft aktiv und verantwortungsbewusst zu gestalten. Der Kurs „Positive Futures - Die Hoffnungswerkstatt“ soll den Teilnehmenden dabei helfen, dieser Aufgabe noch besser gerecht zu werden. Im Kurs lernen die Teilnehmenden Methoden und Instrumente der Positiven Psychologie und der sozialwissenschaftlichen Zukunftsforschung kennen und erleben diese auf einer persönlichen Ebene. Der Kurs vermittelt auch Inhalte zu individuellem und gesellschaftlichem Aufblühen (Flourishing) sowie zum PERMA-Modell nach Martin Seligman und verbindet dies auf gesellschaftlicher Ebene mit den 17 globalen Nachhaltigkeitszielen der Vereinten Nationen. Die Teilnehmenden erhalten didaktisches Material wie Drehbücher, Präsentationen und Übungen, mit denen sie die Inhalte und Methoden in ihrem Berufsalltag Jugendlichen vermitteln können. „Das Ziel der „Hoffnungswerkstatt“ ist es, positive Handlungsfähigkeit nachhaltig zu verankern, sowohl bei den Teilnehmenden als auch bei den Jugendlichen, mit denen sie arbeiten“, sagt Andreas M. Krafft. Alle Inhalte basieren auf aktuellen wissenschaftlichen Erkenntnissen. Dr. Andreas M. Krafft lehrt am Masterstudiengang Zukunftsforschung der Freien Universität Berlin sowie an den Universitäten in St. Gallen, Zürich, Basel und Lissabon zu Themen wie Psychologie des Zukunftsdenkens, Hoffnung, Optimismus und Positive Psychologie. Er ist zudem Co Präsident der Schweizerischen Vereinigung für Zukunftsforschung (swissfuture), und Vorstandsmitglied der Swiss Positive Psychology Association (SWIPPA) sowie des Deutschsprachigen Dachverbands für Positive Psychologie (DACH-PP).</p>
Schwerpunkte/Rubrik:	(keine Zuordnung)

Allgemeine Informationen

Zielgruppen:	- Referenten im Schulamt
--------------	--------------------------

Veranstaltungsart:	Einzelveranstaltung
Gültigkeitsbereich:	schulamtsbezogen
Leitung:	Dr. phil. Viktoria Munk-Oppenhäuser, Staatliches Schulamt Ostthüringen
Dozenten:	Dr. Andreas Krafft

Anbieter

Anbietername:	Staatliches Schulamt Ostthüringen
Anbieteranschrift:	Hermann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera
E-Mail-Adresse:	poststelle.ostthueringen@schulamt.thueringen.de
Telefon:	0365/54854600

Termin

Termin:	29.04.2024 08:30 Uhr bis 30.04.2024 17:00 Uhr
Dauer:	20 Zeitstunden
Anmeldeschluss:	29.04.2024

Veranstaltungsort

Veranstaltungsort:	Staatliches Schulamt Ostthüringen, Hermann-Drechsler-Straße 1, 07548 Gera
--------------------	---